Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 99. Sonnabend, den 28. April 1838.

Sonntag den 29. April 1838, predigen in nachbenannten Kirchen.

St. Marien. Vorm. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anf. 9 Uhr. Beichte um 8½ Uhr. Mittags Herr Archid. Dr. Kniewel. Nachmitt. Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 3. Mai Confirmandenprüfung Hr. Diac. Dr. Höpfner Anfang 9 Uhr. Nachmittags fünf Uhr Bibelerklärung Hr. Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachmitt. Herr Vicar. Michalski.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Donnerstag den 3. Mai Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormitt. Herr Vicar. Juretschke. Vorm. Herr Vicar. Kubin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 2. Mai Wochenpredigt Hr. Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Böszörmeny. Den 6. Communion. Den 5. Nachmitt. 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Hercke. Anf. 9½ Uhr. Vormitt. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Herr Superintendent Schwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Pred. Blech.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Bartholomäi. Vormitt. und Nachmitt. Herr Pastor Fromm. Donnerstag den 3. Mai Wochenpredigt Hr. Pastor Fromm.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger.
Heil. Geist. Vorm. Herr Pred.-Amts-Cand. Dr. Herrmann.
St. Salvator. Vorm. Herr Cand. Dietrich. Communion Herr Pred. A. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Polnisch. Anf. 9 Uhr. Im Hochamte Herr Commendarius Waller aus Prangnau. Deutsch. Nachm. Herr Domherr Dr. Lukas. Anf. 3 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. April 1838.

Der Kaiserlich Russische Obrist Herr v. Wengerski aus Petersburg, Herr Kaufmann J. Treitel aus Landsberg a. W., log. im engl. Hause. Der Königl. Preuß. Obrist-Lieutenant im 1sten Linien-Infanterie-Regiment Herr v. Kleist aus Königsberg von Landsberg a. W., Herr Justiz-Commissarius Triglaff von Marienburg, log im Hotel de Berlin. Herr Oberschulze Funk aus Campenau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer v. Klinski aus Bonczeck, Schultz aus Pinschin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Da jetzt die Berichtigung der Stamm-Rolle der Stadt und ihrer Vorstädte für dieses Jahr eintritt, so wird ein jeder Militairpflichtige, welcher in dem Zeitraum vom 1. Januar 1814 bis zum 31. Dezember 1818 geboren ist, mit Inbegriff derjenigen, welche die Erlaubniß zum einjährigen freiwilligen Militairdienst schon erhalten haben, hiedurch aufgefordert, sich unverzüglich bei dem Polizei-Commissarius seines Distrikts zur Aufzeichnung zu melden, und demselben seinen Taufschein vorzuzeigen.

Zugleich wird auch jeder Einwohner, die zu seiner Familie oder seinem Hausstande gehörigen Militairpflichtigen, welche innerhalb des oben angeführten Zeitraums geboren sind, anzuhalten haben, sich bei dem Polizei-Commissarius zu melden, auch seine etwa abwesenden Söhne dieses Alters und deren zeitigen Aufenthaltsort namhaft zu machen.

Das auf den Grund der hienach berichtigten Stamm-Rolle zu bewirkende Geschäft der Ersatz-Commission wird sodann an nachbenannten Tagen abgehalten werden:

1. Freitag den 15. Juni c., für die im Jahre 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 7ten Polizei-Distrikt und den äußern Vorstädten;

2. Sonnabend den 16. Juni c., Loosung der 1818 Gebornen, vorgenannten Distrikte;
3. Montag den 18. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 1sten Polizei-Distrikt;
4. Dienstag den 19. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 2ten Polizei-Distrikt;
5. Mittwoch den 20. Juni c., Loosung der im Jahr 1818 Gebornen, aus dem 1sten und 2ten Polizei-Distrikt;
6. Donnerstag den 21. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 3ten Polizei-Distrikt;
7. Freitag den 22. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 6ten Polizei-Distrikt;
8. Sonnabend den 23. Juni c., Loosung der 1818 Gebornen, aus dem 3ten und 6ten Polizei-Distrikt;
9. Montag den 25. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 4ten Polizei-Distrikt;
10. Dienstag den 26. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 5ten Polizei-Distrikt;
11. Mittwoch den 27. Juni c., Loosung der 1818 Gebornen, aus dem 4ten und 5ten Polizei-Distrikt.

Zur persönlichen Wahrnehmung dieser Termine hat Jeder sich bereit zu halten, um auf die noch besonders an ihn zu erlassende Aufforderung pünktlich vor der Kreis-Ersatz-Commission zu erscheinen.

Von Denjenigen, welche in dem Zeitraum des Jahres 1814 bis incl. 1818 geboren worden, und keine Vorladung erhalten, ist anzunehmen, daß sie nicht in der Stamm-Rolle verzeichnet vorgefunden oder mittlerweile zugekommen sind, und haben dieselben, auch ohne besondere Vorladung, an denjenigen Tagen, welche für die Polizei-Distrikte, in welchen sie ihre Wohnung haben, oben angegeben worden, sich vor der Commission zu gestellen.

Ausgenommen von der Gestellung sind nur diejenigen, welche schon im stehenden Heere dienen, oder auch von der Königl. Departements-Ersatz-Commission vollzogene Invalidenscheine in Händen haben, welche jedoch den Polizei-Distrikts-Commissarien vorzuzeigen sind.

Alle übrigen im vorbenannten Alter Befindlichen, sie mögen zum Dienst tauglich oder nicht, oder mit Erlaubnißscheinen zum einjährigen freiwilligen Dienst versehen sein, müssen persönlich erscheinen.

Wer die Gestellung unterläßt, hat nach §. 31. der Ersatzinstruction zu erwarten, daß im Falle der Diensttauglichkeit er vorzugsweise zur Einstellung bestimmt, bei anerkannter Untauglichkeit aber mit einer 3tägigen polizeilichen Gefängnißstrafe belegt werden wird.

Für die mit Pässen von hier Abgegangenen und bis zum Gestellungstage noch nicht Zurückgekehrten haben deren Eltern, Vormünder oder sonstige nächste Verwandte vor der Commission sich einzufinden, und Auskunft über deren Aufenthalt

zu geben, oder solche im Voraus auf der Vorladung zu bemerken und an den betreffenden Commissair abzugeben.

Auch haben Eltern, Vormünder, Lehr- und Hausherren, bei eigener Vertretung, darauf zu halten, daß deren Söhne, Mündel, Lehrlinge und Hausleute den Gestellungstermin zur bestimmten Zeit wahrnehmen.

Sollte es sich ergeben, daß sie ohne einen genügenden Grund deren Gestellung behindert hätten, so werden sie deshalb zur polizeilichen Verantwortung gezogen werden.

Jeder Militairpflichtige, welcher übrigens reinlich an Körper und Kleidung erscheinen muß, hat nicht nur seinen Taufschein oder Geburts-Attest, sondern auch seinen Loosungs- und Gestellungsschein mitzubringen, wer solches unterläßt, wird entweder mit 10 Sgr., sofort zu erlegender Geldbuße, oder 8stündiger polizeilicher Gefängnißstrafe belegt.

Wer an äußerlich nicht wahrzunehmenden Krankheiten leidet, wie z. B. an Taubheit, Blutauswurf, fallender Sucht u. dergl., hat ein nicht über 4 Wochen altes, darüber sprechendes Attest eines approbirten Arztes vorzuzeigen, ohne welches auf die angegebene Krankheit keine Rücksicht genommen werden darf.

Auch muß dem Arzte der Commission glaubhaft nachgewiesen werden, daß der Erscheinende die natürlichen oder die Schutzblattern gehabt hat.

Alle diejenigen, welche wegen ihrer bürgerlichen oder Familien-Verhältnisse oder wegen Beendigung ihrer Lehrjahre, oder aus sonst einem, nach §. 69. bis 72. der Ersatz-Instruktion vom 30. Juni 1817 gesetzlich zuläßigen Grunde einen Anspruch auf einstweilige Zurücklassung von der Gestellung zu haben vermeinen, haben sich noch vor dem Beginn des Ersatz-Aushebungs-Geschäftes, und zwar spätestens bis zum 1. Juni an die Polizei-Behörde schriftlich zu wenden, und die zur Begründung ihres Gesuchs erforderlichen Zeugnisse beizubringen, damit solches gehörig geprüft und der Commission zur Entscheidung vorgelegt werden könne.

In Betreff der Lehrlinge zünftiger Meister muß das Zeugniß vom Gewerke unter dessen Siegel und Beglaubigung des Gewerksbeisitzers, bei Lehrlingen unzünftiger Meister aber nur von diesem allein, unter Beglaubigung des Distrikts-Polizei-Beamten eingereicht werden.

Wer dieses unterläßt, oder nach dem 1. Juni diesfällige Anträge macht, geht nach §. 36. der Ersatz-Instruction vom 13. April 1825 seines Anspruchs auf Zurücklassung von der Einstellung verlustig.

Danzig, den 22. April 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

2. Nach hohem General-Post-Amts Befehle wird die Schnellpost durch Pommern nach Berlin vom 1. Mai c. ab von hier

Dienstags)
Freitags) um 3 Uhr Nachmittags

abgehen, und bereits um 6 Uhr Abends

Donnerstags und
Sonntags

in Berlin eintreffen können, wodurch dann ein ununterbrochener Anschluß an die aus

Berlin um 7 Uhr Abends nach Cöln und Hamburg abgehenden Schnell-Posten erreicht wird.

Die zu dieser Post bestimmten Briefe ꝛc. müssen bis 2 Uhr präcise hier eingeliefert werden, zu welchem Ende das Annahme-Bureau an diesen beiden Tagen in der Mittagsstunde geöffnet bleibt.

Danzig, den 11. April 1838.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

3. Den Ankauf der Landwehrübungs-Pferde für den Danziger Kreis betreffend.

Wie in den frühern Jahren, sollen auch die vom Danziger Kreise Behufs der diesjährigen Landwehrübung zu gestellenden Pferde für Rechnung des Kreises öffentlich und gegen gleich baare **Bezahlung** angekauft werden und es ist zu diesem Zwecke ein Termin auf

Montag den 14. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumt, welcher hier in Praust abgehalten werden soll. Es werden daher die Eigenthümer von Pferden, die den bekannten Forderungen an ein gutes Landwehrübungs-Pferd entsprechen, eingeladen, dieselben an dem gedachten Tage zum Verkauf zu stellen.

Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht werden; als Hauptbedingung wird jedoch jetzt schon zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Verkäufer der Pferde dieselben bis zum Tage der Ablieferung d. i. bis zum 28. Mai d. J. im guten Futterstande erhalten und für jeden Fehler aufkommen müssen.

Nach beendigter Uebung werden die Pferde wieder verkauft werden.

Praust, den 2. April 1838.

Die Kreisständische Commission zum An- und Verkauf der Landwehrübungs-Pferde.

4. Für die durch Ueberschwemmung Leidenden in der Neh ung sind, in Folge unserer Bitte eingegangen: Von den verehrl. Mitgliedern der Ressource Concordia 347 Rthlr 21 Sgr.; G. R. und O. B. v. W. 20 Rtl.; Ung. 1 Rtl.; L. 15 Sgr.; Moheit 18 Sgr. 6 ₰; A. S. 1 Rthlr; S. 1 Rtl.; H. 4 Rtl.; S. 1 Rtl.; Z. 12 Sgr.; L. L. 1 Rtl.; J. 15 Sgr.; R. 1 Rtl.; P. 15 Sgr.; pens. Raths-Secretair Schmidt 5 Rtl.; Ung. 1 Rthlr; Z. 2 Rtl.; Ung. 1 Rtl.; M. 5 Rtl.; J. W. L. 1 Rtl.; Seegen von oben herab 5 Sgr.; Für die unglücklichen Nehrunger 12 Sgr.; C. G. J. 3 Rtl.; B. 1 dopp. Frdchsd'r; S. 20 Sgr.; F. W. S. 3 Rtl.; E. W. 1 Rtl.; Rechtstädtsches Fleischergewerk 10 Rthlr; H. L. F. 28 Sgr.; Fräulein Emilie Zernecke 3 Rtl.; M. 10 Sgr.; Hr. 1 Rthlr; Magistrat zu Neuteich 11 Rtl.; Ung. 3 Rtl.; J. J. K. 1 Rtl.; L. G. B. 1 Rthlr 10 Sgr.; Von den verehrl. Mitgliedern zum freundschaftlichen Verein 56 Rtl. und 1 Rubel.

Für die Ueberschwemmten im Oderbruch sind eingegangen: A. S. 1 Rtl.; S. 1 Rtl.; E. L. 15 Sgr.; Ung. 2 Rtl.;

Fernere Beiträge werden auf der Kämmerei-Haupt-Kasse angenommen.

Danzig, den 27. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Um dem fortwährenden Klettern über die Wälle der Festung möglichst ein Ende zu machen, ist von jetzt ab angeordnet worden, daß Jeder, der auf einem sol-

chen Schleichwege betroffen werden sollte, durch die dazu ausdrücklich instruirten Schildwachen, Patrouillen und Festungsbeamten, ohne Unterschied des Standes, Alters und Geschlechts sofort verhaftet und der Orts-Polizei überliefert werden soll; vorbehaltlich noch derjenigen Strafen, welche durch ein etwaniges Steuervergehen verwirkt sein möchten.

Danzig, den 21. April 1838.

Gr. v. Hülsen, Oberst und Kommandant.

Lesse, Landrath und Polizei-Director.

AVERTISSEMENT.

6. Die Berechtigung zum Erheben der Standgelder auf dem Markte vor dem hohen Thore mit Ausschluß des Rinnen-Lagerungsplatzes, soll in einem Lizitations-Termin

Freitag den 8. Juni c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath u. Kämmerer Herrn Zernecke vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 23. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

7. Sanft entschlief zum frohen Erwachen den 26. d. M. Morgens 5 Uhr unsere liebe Groß-, Schwieger- und Aeltermutter, Frau Susanna Peterknecht geb. Mix, im 93ten Jahre an gänzlicher Entkräftung Dieses zeigen statt besonderer Meldung hiemit an die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

9. Das **Meubel- u. Sarg-Magazin,** 4ten Damm № 1533. neben der Apotheke des Herrn Löfaß, von M. Knoff, empfiehlt Einem resp. Publikum eine Auswahl mahagoni und birken Secretaire, Servanten, Sophas, Kommoden, Näh- und andere Tische, Stühle, Bettgestelle u. dgl. mehr, **so wie eichene und fichtene Särge** von den allerkleinsten bis zu den größten, zu den billigsten Preisen.

10. Ein Hof in der Niederung unweit Danzig, mit 3 Hufen Land, komplettem Inventarium und Saaten, so wie ein an der Chaussee gelegenes, in bester Nahrung stehendes Gasthaus, sind zu verpachten. Das Nähere ertheilt

der Commissionair Boschke.

11. **Das Dentlersche Sarg-Magazin,** Eingang 3ten Damm 1427., ist jetzt wieder mit allen Gattungen eichenen u. fichtenen, großen u. kleinen Särgen, so wie auch mit Sargbeschlägen sortirt und empfiehlt dieselben ganz billig.

12. Es wird ein alter brauchbarer Ofen gesucht; wer einen abstehen will, melde sich 3ten Damm № 1427.

13. Von dem Wunsche geleitet, einen der schönsten Plätze in der nahen Umgebung Danzigs gemeinnütziger zu machen, erlaube ich mir dem gebildeten Publiko den Besuch meines Gartens zu

Altschottland № 125.

ganz ergebenst frei zu stellen. Erfrischungen werden daselbst vorräthig gehalten und zu den mäßigsten Preisen verabreicht werden. Schahnasjan.

14. Em. geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich meine Wohnung verändert habe, und jetzt Heil. Geistgasse № 777. wohne, und bitte Ein geehrtes Publikum mit dem mir bisher geschenkten Zutrauen, mich auch ferner zu erfreuen.

Zugleich finde ich mich veranlaßt anzuzeigen, um mir schon so oft vorgekommenen Irthum zu vermeiden, daß der Zimmermeister Johann David Schneider nicht mein Vater, sondern mein älterer Bruder ist.

Gottfried Salamon Schneider, Zimmermeister.

15. Die Kabrunsche Gemälde-Sammlung in dem Hause Hundegasse № 80. wird dem Besuche des gebildeten Publikums vom 1. Mai c. ab an jedem Sonntage nach der Hauptpredigt Mittags von 11 bis 1 Uhr geöffnet sein.

Danzig, den 27. April 1838.

16. Das Haus am Legenthor № 332., wo jetzt Victualienhandel betrieben wird, ist zu verkaufen, oder zu vermiethen. Nähere Nachricht Niederstadt, große Schwalbengasse № 419. B.

17. Sonntag, den 29. April musikalische Unterhaltung in der Legan, wozu die geehrten Gäste ergebenst eingeladen werden.

18. Vorstädtschen Graben № 169. das 3te Haus vom Hotel de Berlin, steht ein Gick mit komplettem Geschirr zum Verkauf. Auch sind daselbst Lohnfuhren aller Art, worunter sich 2 neue Journaliere mit auch ohne Verdeck befinden, billig zu vermiethen.

19. In einer lebhaften Gegend der Rechtstadt ist ein Haus mit 6 Stuben unter billiger Bedingung zu verkaufen. Das Nähere Häkergasse № 1453.

20. **Sonntag den 29., am Albertustage, wird sich** im Gasthause zu den Dreischweinsköpfen ein fremder Flötenspieler in Quartett-Begleitung hören lassen.

21. Eine mit guter Nahrung versehene Amme ist zu erfragen Nonnenhof № 530.

22. Gute Garten-Erde kann gegen billige Vergütigung Seifengasse № 945. abgeholt werden.

23. Ein Flügel- und ein neues tafelförmiges Pianoforte ist zu vermiethen in der Musikalienhandlung von R. A. Nötzel, Wollwebergasse No. 1986.

24. Ersten Steindamm № 371. u. Pferdetränke № 1094. unweit dem Schüsseldamm, ist stets eine Niederlage von den großen, feinen und groben Landbroden.

25. Es wird ein Hauslehrer gesucht. Näheres Röpergasse № 461.

10. Mittwochs und Sonnabends ertheile ich in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Privatunterricht im Rechnen u. Schreiben. Radde, Lehrer d. Petrischule.

26. Ein Paar gut conservirte schwarze Arbeitsgeschirre, eine Hechsellade und eine eichene Mangel, werden zu kaufen gesucht Kalkgasse № 903.

27. Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat das Buchbindergeschäft zu erlernen, melde sich Korkenmachergasse № 791. Ernst F. Dau.

28. Ich wohne jetzt Portchaisengasse № 573. S. Zutrauen, Tischler.

29. Langgasse № 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen, so wie guter Kirschsaft und echte werdersche Käse billig zu haben.

30. Es wird eine brauchbare alte kupferne Schlange und Darre zur Brennerei zu kaufen gesucht. Näheres darüber Hundegasse № 333.

31. Sollte ein Bursche von ordentlichen Eltern Lust haben die Buchbinderei zu erlernen, der melde sich im Fischerthor № 131.

Vermiethungen.

32. Eingetretener Umstände wegen ist die Unterwohnung in meinem neuerbauten Hause Mattenbuden № 289., bestehend aus 4 heizbaren Stuben und sonstiger Bequemlichkeit sogleich zu vermiethen und zu beziehen. J. W. L. Krumbügel.

33. Heil. Geistgasse № 935. ist ein Zimmer mit Meubeln an einzelne Militair- oder Civil-Personen zum 1. k. M. zu vermiethen.

34. Breitegasse № 1203. sind zwei meublirte Zimmer zu vermiethen.

35. Langgasse № 406. sind 2 decor. Zimmer nebst aller Bequemlichkeit mit Meubeln monatlich zu vermiethen und gleich zu beziehen.

36. In Ohra № 228. an der Chaussee, ist eine Wohn-Gelegenheit nebst Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen zu vermiethen.

37. Das Grundstück Langgarten № 124., worin seit vielen Jahren Victualienhandel und Schank betrieben wird, ist zum 1. October d. J. zu vermiethen. Auskunft Langgarten № 123.

38. Das herrschaftliche Wohnhaus Langfuhr № 41. nebst Eintritt in einen großen reinlichen und schattigen Garten ist billig zu vermiethen.

39. Poggenpfuhl № 358. ist eine oder zwei Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und von jetzt an zu beziehen.

40. Heil. Geistgasse 757. ist ein Logis mit Kabinet und Meubeln zu vermiethen.

41. Langenmarkt № 498. neben der Rathsapotheke, ist ein Logis mit Meubeln zu vermiethen.

42. In Kl. Schellmühl sind einige Stuben nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 99. Sonnabend, den 28. April 1838.

43. Jopengasse № 601. ist die Parterre-Wohnung zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere zu erfahren eine Treppe hoch bei J. C. Dobbelmund.

44. In Hochstrieß № 8. sind 2 Stuben nebst Küche und einer bequemen Gelegenheit zum warmen Baden, wie auch freien Eintritt in den Garten zu vermiethen.

45. Hochstrieß № 7. sind 2 Stuben, Küche und Eintritt in den Garten, auch Stallung für Pferde und Wagen zum Sommer zu vermiethen.

46. Langfuhr № 42. sind 4 decorirte Zimmer nebst anderen Bequemlichkeiten und freien Eintritt in den Garten, so wie auch Stallung, im Ganzen oder theilweise zum Sommer billig zu vermiethen.

Auctionen.

Auktion in Neuenhuben.

47. Donnerstag, den 26. April Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen des Hofbesitzers Herrn Johann Quapp zu Neuenhuben, daselbst im Hofe № 6. an den Meistbietenden verkaufen:

4 Arbeitspferde, worunter 1 Hengst, 6 Kühe, 2 tragende Säue, 1 großer kompl. Erndtewagen mit beschlagenen Rädern und 1 Paar Puffräder, 1 Spazierwagen, diverse Arbeitswagen, 1 großer Familienschlitten, 1 einpers. dito, 1 Pflug, Eggen mit eis. Zinken, 1 Hechsellade, 1 Paar blank lederne Geschirre mit mess. Beschlag, diverse andere Geschirre, lederne und hanfene Sielen, 3 Arbeitssattel, Hansensen, Sicheln, Heu- und Mistforken, Holzketten, 1 gr. Heuleine, 2 Fährkähne, div. Butterfäßer, Milcheimer, Mulden und Milchregale, 1 Backtrog und 1 Käsepresse mit Zubehör. Ferner: 1 gr. Spiegel im mah. Rahm, 1 Kleiderspind, Tische, Stühle, Bänke, verschiedenes Irdenzeug und viele andere nützliche Sachen, sowie auch circa 20 Köpfe gut gewonnenes Pferde- und Kuhheu.

J. T. Engelhard, Auctionator.

48. Sonnabend, den 28. April d. J. Nachmittags 2½ Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause sub № 766. am Spendhause, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

160 Tonnen inländischen Kalk, gelöscht in 2 Gruben.

49. **Auction zu Wotzlaff.**

Montag, den 30. April d. J. Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges

Verlangen des Herrn Hauptmann v. Sanden in dessen Hofe zu Wotzlaff № 23. früher Harders Hof genannt, meistbietend verkauft werden:

10 Pferde, 7 Kühe, 1 Bulle, mehrere Schweine, 4 Erndt- u. Arbeitswagen, 3 Spatzierwagen, 1 Karrhaken, 2 neue Pflüge, 1 Kartoffelpflug, 4 eis. Eggen, 3 Schlitten, Sattel, blanke und Arbeitsgeschirre und Glockengeläute, 3 Holzketten, 20 Kornsäcke, 2 Mehlkasten, 1 Kumsthobel, 4 eis. Grapen, Wasser und Milcheimer, 1 Häckſellade, 1 Wanduhr und mehreres Wirthschafts- und Stallgeräthe.

Fiedler, Auctionator.

59. Montag, den 30. April d. J. sollen in dem Hause, Langenmarkt № 451., folgende, zum Nachlasse des verstorbenen Stadtsekretair J. C. Schmidt gehörige Sachen öffentlich an den Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden:

1 gold 2gehäus. Uhr, 1 dito 1gehäus. Jagduhr, 1 Brille mit silb. Einfassung 5 silb. Eß-, 18 dito Theelöffel, 1 dito Wachsstockdose, 1 pol. Komptoirspind, 1 Komtoir, 1 Kommode, 1 Stummer Diener, 1 mah. Schreibtisch, div. Klapp-, Wasch- u. andere Tische, 12 Stühle mit Haartuchkissen, 1 Nachtstuhl, Kleider-, Wäsche- u. Stiefelschränke, 1 Himmelbettgestell, 1 Bettschirm, 1 hölzerne Badewanne u. verschiedene Kisten, Koffer und Mantelsäcke. Ferner: Betten, Kissen, Matratzen, Decken, Bett- und Kissenbezüge, Bett- und Fenstergardienen, Handtücher, Tischtücher und Servietten, boyne und tuchene Mäntel, Leib- und Ueberröcke, Hosen, Westen, Schlafröcke, Hemden, Tücher, Strümpfe u. dgl. Kleidungsstücke mehr; mehrere Brillen, Perspektive und Vergrößerungsgläser, meß. und lakirte Theemaschinen, Leuchter, Lichtscheeren, Untersätze, Zuckerdosen und Theebretter, mehreres Porzellan, Fayance und Glas, eine Parthie Blumentöpfe, 3 Schnüre Livorneser Bernstein-Korallen, so wie auch eine Sammlung Bücher und Kupferstiche, deren Versteigerung um 2 Uhr Nachmittags anfängt und wovon Verzeichnisse im Auctions-Bureau vorhanden sind.

60. Wiesen-Verpachtung.

Auf freiwilliges Verlangen des Ehrbaren Hauptgewerks der rechtstädtschen Fleischer sollen die demselben zugehörigen, vor dem Werderschen Thore gelegenen Wiesen — circa 150 Morgen — in abgetheilten Stücken zum Pflügen und Weiden

Dienstag den 1. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

zur diesjährigen Nutzung an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Bedingungen werden bei der Auction bekannt gemacht werden. Der Versammlungsort ist bei dem Wiesenwächter Behrend in Bürgerwald.

J. T. Engelhard, Auctionator.

61. Donnerstag, den 3. Mai d. J., sollen im Gouvernementshause, auf Langgarten, auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden: 1 Sekretair, mehrere Sophas, Spiegel, Thee-, Spiel- und Spiegeltische, mah. und birken masern: Stühle, Servanten, Kommoden, Stumme-Diener, Kleiderschränke und Bettgestelle; ferner: 1 Tischaufsatz, 2 Kronleuchter, Tisch- und Studierlampen, Glas und vieles anderes Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe.

62. Freitag, den 4. Mai d. J., sollen in dem Hause Langgarten № 187., folgende zum Nachlasse der verstorbenen Landreiterwittwe Langenau gehörigen Sachen auf gerichtliche Verfügung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

1 Stubenuhr, Spiegel, 1 Kleider-, 1 Glas- und 1 Schenkspind, Kommoden, Klapp- und andere Tische, Stühle, Bettgestelle und Betträhme, Ober- und Unterbetten, Pfühle, Kissen, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Handtücher und Servietten, mehreres Porzellan, Fayance und Glas, so wie auch zinnernes, kupfernes und messingnes Haus- und Küchengeräthe. Ferner: 1 Schimmelwallach, 1 brauner Wallach, 1 Kuh, 1 Arbeitswagen 1 Korbschlitten, 1 grüner Kastenschlitten, 1 Puffschlitten, 1 Geläute für 2 Pferde, 2 Blankgeschirre und verschiedene Holzketten, Zäume, Leinen, Halsketten, Halssielen, Bracken, Schwengel und Deikseln.

Ferner, auf freiwilliges Verlangen: 1 Jagdschlitten, 1 Geläute auf 2 Pferde, 2 Fliegennetze, 1 Sopha und mehrere Tische.

Auction zu Weßlinke.

63. Montag, den 7. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen des Hofbesitzers Herrn Queißner zu Weßlinke, daselbst in dessen Hofe öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

Pferde, Jährlinge, tragende Kühe, Hocklinge, Schweine und 1 zweijährige tragende Sau, 1 Spazierwagen, 1 großer eisenachsiger Beschlagwagen mit Dungbretter, 1 Gang Puffräder, 1 Pflug, 1 Misthaken, 1 starke Holzkette, Eggen, Ernteleitern, Häckselladen, Mistforken, Sielen, Bracken, Reit- und Pflugsättel, Getreidesiebe und 1 Butterfaß nebst Winde. Ferner: Tische, Stühle, Schränke, Bettgestelle, Spiegel, mehreres anderes nützliches Hausgeräth und eine Parthie gut gewonnenes Heu.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction in Wotzlaff.

64. Donnerstag, den 17. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete zu Wotzlaff auf freiwilliges Verlangen, den Nachlaß des verstorbenen Herrn Medizinalrath Doktor Luttermann, bestehend in lebendem und todtem Wirthschafts-Inventarium öffentlich an den Meistbietenden verkaufen, und zwar:

11 Stuten, 14 Wallache, 1 Hengst, 2 Hengst- und 1 Stutjährling, 14 Kühe, 3 Bullen, 2 junge Stiere, 9 Stärken, 9 einjährige Hocklinge, 1 Kalb, 5 Mutterschaafe, 1 Schaafbock, 1 Hammel, 5 Lämmer, 9 Schweine, 3 Säue, 19 Ferkel und verschiedenes Federvieh. Ferner: 1 kleiner Korbwagen, 1 Droschke, 1 Spazierwagen, 1 Halbwagen, 2 Jagdschlitten, 2 große Kornwagen mit Brettern, eisen Achsen, Erndteleitern ꝛc., 1 kleiner Scharwerkswagen, 1 hölzerachsiger Wagen mit Düngflechten, 2 große Beschlagschlitten, 1 Landhaken, 1 Pflug, 2 Eggen mit eisernen Zinken, diverse Räder, Bracken, 4 Fahr-Sattel, 1 Reitsattel mit Kandare und Schabracke, 1 Paar lederne Blankgeschirre, 3 Paar dito ordin. Geschirre, 2 Gespann hanfne Sielen, 1 Schellengeläute und 1 Bärenschlittendecke, Stalleimer,

Mist- und Heuforken, Siebe, Butterfässer, Karren, Häckselladen, Säcke und andere Utensilien mehr. Ferner: Betten, Pfühle und Kissen, 1 Mantel, Ueberröcke, Westen und div. andere Kleidungsstücke, so wie auch

1 Parthie Heu und Stroh und 1 Quantum Gerste und Hafer.

Fremdes Inventarium wird nicht angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65.

Erprobtes Kräuteröl

zur

Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, nach Erfahrungen und nach den besten Quellen verfertigt von

Carl Meyer,

in Freiberg, im Königreich Sachsen.

In Danzig bei Hrn. E. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697. zu haben.

Dieses, laut vieler Zeugnisse berühmter Chemiker, aus den kräftigsten Ingredienzen zusammengesetzte Oel ist jedem der durch Krankheit oder andere Zufälle seiner Haare beraubt wurde, als das beste Mittel zu empfehlen, den Wuchs derselben zu befördern und wieder herzustellen, in welcher Eigenschaft es sich täglich mehr bewährt.

Durch günstige Einkäufe verschiedener Ingredienzien in den Stand gesetzt, auch den minder Bemittelten Gelegenheit geben zu können, sich meines erprobten Kräuteröls zu bedienen, habe ich den Preis a Flacon auf 20 Sgr. festgesetzt.

Carl Meyer.

66. ☞ Ich habe Gelegenheit gehabt, eine Parthie gute rothe und weiße französische Weine anzukaufen, und offerire dieselben meinen geehrten Abnehmern die gewöhnliche 5/8 Quartflasche zu 8 Sgr. Vorstadt Stadtgebieth bei Danzig.

de Veer.

67. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee, so wie auch alter Jamaica-Rumm à 16 Sgr. pr. 3/4 Quartflasche, wird verkauft Breitenthor № 1935. bei

Caroline Neydorff, geb. Feyerabendt.

68.

Zahnperlen.

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom

Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris.

Preis pro Schnur 1 Rthl. 10 Sgr.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn E. E. Zingler.

Ueber die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen sind nur jüngst erst wieder mehrere Zeugnisse eingegangen.

69. Im Hotel de Berlin in Neufahrwasser sind Spargelpflanzen a 20 Sgr. pr. Schock zu haben.

70. Mehrere zu einem Nachlaß gehörigen Gegenstände, als: Herren- und Damenkleider, Betten, Bettgestelle mit Gardienen, Schildereien unter Glas und Oel, Spiegel, Tische, Stühle, zwei elfenbeinerne anatomische Figuren, Porzellan und Küchengerätze werden verkauft Goldschmiedegasse № 1083.

71. Weiß Lager-Bier von Luft-Malz, das nur im Winter gebraut wird, ist nun wieder vorräthig, nebst Berliner Weiß-Bier, Braun- und Weiß-Bitter-Bier, von vorzüglicher Güte, 6 5/8-Quart-Bouteillen für 5 Sgr., zu haben neben dem Langgasserthor № 45.

72. Kleesaat, Leinsaat, Oel-Rettigsaat und Wachholderbeeren sind zu verkaufen im Kempenspeicher Milchkannengasse № 280.

73. Alle Gattungen Filz- und Velbel-Hüte für Herren im neuesten Facon, empfiehlt zu den billigsten Preisen J. Prina, Langgasse № 520.

74. Eine Sendung der modernsten seidenen Sonnenschirme, Knicker und Regen-Schirme bester Qualität, erhielt und empfiehlt solche bei anerkannter Güte zu billigen Preisen. J. Prina, Langgasse № 520.

75. Die modernsten Gignon-Kämme in Horn, alle Gattungen feine porzell. Tassen und sehr verschiedene Waaren von Gußeisen rc., welche neuerdings erhielt, empfiehlt billigst und bestens J. Prina, Langgasse № 520.

76. Spiegel in mah. und birkenen Rahmen, so wie Spiegelgläser in sehr verspiedenen Höhen und Breiten, verkaufen zu den billigsten Preisen

J. G. Hallmann Wittwe und Sohn, Tobiasgasse № 1858.

77. **Gleiwitzer emaillirte Kochgeschirre** nebst eis. geaichten Gewichten und Waffeleisen, erhielten und empfehlen zu billigen Preisen

J. G. Hallmann Wittwe und Sohn, Tobiasgasse № 1858.

78. **Drei Hundert Scheffel reine Sommerrübsen,** aber nur direkt an die Herren Guts- und Hofbesitzer ohne Zwischenhändler, sind zum festen Preise von Zwei Thaler und fünf Silbergroschen käuflich bei

Th. Behrend & Co.

79. Eine Parthie gute Bücher für die mittleren Klassen des Gymnasiums, sind billig zu verkaufen Johannisgasse № 1292., vom Damm das 2te Haus wasserwärts.

80. Ein neues schön gearbeitetes mahagoni Schreibsecretair und ein ahorn polirtes Bücherspind stehen billig zu verkaufen Scheibenrittergasse № 1260.

81. Ein completter starker Arbeitswagen, so gut wie neu und leicht zu fahren, steht 1sten Steindam № 371. billig zu verkaufen.

82. Starke Bier- und Rummflaschen pro Schock 1 Rtl. 8 Sgr., erhält man Breitgasse № 1202.

83. Frische **Limburger Käse** sind zu haben vorstädtschen Graben № 3.

84. Eine gute Hechsellade steht Ohra im Pechenkruge zum Verkauf.
85. Fischmarkt № 1578. stehen zwei kleine alte Oefen zum Verkauf.
86. Saure Gurken sind zu haben gegen der großen Mühle № 270.
87. Feinsten **Rollen-Varinas** pro ℔ 16 18 Sgr., feinen Rollen-Portorico a 11 Sgr., bei ganzen Rollen billiger, empfiehlt

Johann Skoniecki, Breitgasse № 102.

88. Vorzüglich gutes trockaes hochländ. buchen Flöß- und eichen Klobenholz ist fortwährend zu haben auf der ehemaligen Büttelei bei Schwarzmönchen.

Edictal-Citationen.

89. Auf den Antrag der Maria Rehberg geb. Kriehn wird der Ehemann derselben Leinweber Johann Rehberg, welcher sich im Jahre 1823 von hier entfernt und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Aufenthalt gegeben hat, zur Einlassung auf die wider ihn wegen böslicher Verlassung angestellte Ehescheidungs-Klage zum Termin

den 30. Juni c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnik hiedurch öffentlich und unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Fall seines Ausbleidens die bösliche Verlassung seiner Ehefrau in contumaciam für dargethan angenommen, seine Ehe durch Erkenntniß getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt und in die Ehescheidungsstrafe verurtheilt werden wird.

Elbing, den 10. Februar 1838.

Königl. Preuß Stadtgericht.

90. Auf den Antrag resp. der Verwandten und des Curators des Seefahrers Erdmann Fischer, wird hiemit der gedachte Seefahrer Erdmann Fischer, welcher im Jahre 1809 aus dem Hafen zu Pillau mit einem holländischen Schiffe zur See gegangen ist, seit dem Jahre 1811 aber keine Nachricht von sich gegeben hat und dessen zurückgebliebenes Vermögen circa 230 Rℓ beträgt und dessen etwaniger unbekannter Erbe, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb einer Frist von 9 Monaten und spätestens in dem auf den

28. Januar 1839

vor dem Gerichts-Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frantzius an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Stellvertreter, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Matthias, Voeltz und Walter in Vorschlag gebracht werden, zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der Erdmann Fischer wird für todt erklärt, dessen unbekannte Erben aber mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und das vorhandene Vermögen an diejenigen, welche sich als Erben des Erdmann Fischer bereits legitimirt haben oder noch legitimiren werden, wird ausgeantwortet werden.

Danzig, den 6. März 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

91. Auf den Antrag des Schuhmachers Georg Gottlieb Karsten aus Schönbaum wird hierdurch dessen Bruder, der am 26. Februar 1797 geborne Martin Samuel Karsten, welcher früher Unteroffizier, nachher Schmidtgeselle war, und sich seit 1825, wo er zuletzt im Tiegenhöffschen sich aufgehalten haben soll, ohne Nachricht entfernt hat, eventualiter dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer, hiermit öffentlich vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf

den 30. Januar 1839 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadt-Gerichts-Rath Kirchner auf dem hiesigen Stadt-Gericht angesetzten Termin persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden gesetzlichen Erben wird überwiesen werden. Elbing, den 6. März 1838.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Schiffs - Rapport.

Den 26. April gesegelt.

W. J. Grünewaldt n. Liverpool m. Holz.
A. Wienhold — —
B. J. de Groot n. Amsterdam m. Getreide.
A. J. Huibert — —
H. L. Rolffema — —

Wind S. S. O.

Wechsel- und Geld - Cours.

Danzig, den 27. April 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	99¼
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis Rtl.	100	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 24. bis incl. 26. April 1838.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $190\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $172\frac{5}{6}$ Lasten unverkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$17\frac{5}{6}$	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	129—133	—	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	100	—	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	122	—	—	—	$49\frac{5}{6}$	—
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	51	40	—	28	19	weiße 38 graue 50

Thorn sind passirt vom 18. bis incl. 24. April 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt:

18 Last 31 Schffl. Weizen.
44 „ 30 „ Leinsaat.
19 „ 15 „ Rübsaat.